

Impfungen für Erwachsene gemäß STIKO^{1,2} nach antineoplastischer Therapie



Auf Basis der FI aller zugelassenen und verfügbaren Impfstoffe sind ggf. **weitere Impfindikationen** neben den genannten möglich, worüber Patienten im ärztlichen Ermessen aufgeklärt werden sollen (Öffnungsklausel der STIKO)¹. Zu diesen weiteren Impfindikationen können u.a. die Reiseimpfungen gehören.

- Fehlende/unvollständige **Grundimmunisierungen (G) nachholen/ergänzen**
- Bei zuvor abgeschlossener Grundimmunisierung Durchführung einer **einmaligen Wiederholungsimpfung (W)**, unabhängig vom Zeitpunkt der Grundimmunisierung bzw. Auffrischung²
- **Lebendimpfstoffe** erst mind. **6 Monate nach antineoplastischer Therapie**; nach CD 20 AK-Therapie mindestens 12 Monate warten, bzw. bis zur Normalisierung der B-Zell-Werte²
- **Totimpfstoffe** erst **mindestens 3 Monate nach antineoplastischer Therapie**²;
 - nach CD 20 AK-Therapie Bestimmung der B-Lymphozytenzahl nach **6 Monaten**, Impfungen ab Erreichen des Normalwerts (Impfungen mit Influenza-Totimpfstoff² und ggf. COVID-19-Impfstoff³ schon früher)

Stempel Arzt/Ärztin _____ Empfohlene Impfungen für _____ Name Patient / Geburtsdatum

Impfung gegen	Impfschema ungeimpfte Erwachsene	S/I	Weitere Hinweise	Nach Impfpass-Check: indizierte Impfungen	
Tetanus/Diphtherie	3x 0 – 1 – 6 Mon.	S	W wenn G dokumentiert ist, 1x z. B. Kombinationsimpfstoff Tdap (mit Pertussis)	G <input type="checkbox"/>	W <input type="checkbox"/>
Pertussis	1x	S/I	G/W: 1x z. B. Kombinationsimpfstoff Tdap	<input type="checkbox"/>	
Haemophilus influenzae B	1x	I	1x W, wenn zuvor G erfolgt ist	<input type="checkbox"/>	
COVID-19	Basisimmunität: 3x 0 – 4–12 Wo. – 6 Mon.	I	Basisimmunität durch Impfungen und/oder Infektion, davon mind. 1 Impfung; Abstand zwischen Impfung und Infektion, bzw. Infektion und Impfung, mind. 3 Mon. Bei relevanter Einschränkung der Immunantwort zur Erreichung der Basisimmunität evtl. weitere Impfungen im Abstand von > 4 Wo. notwendig, ggf. Antikörperkontrolle.	G <input type="checkbox"/>	W <input type="checkbox"/>
Influenza	1x jährlich (Totimpfstoff)	S/I	ab 60 Jahren Hochdosis-Impfstoff verwenden ¹ Impfung aller Personen, die im selben Haushalt leben, mit Totimpfstoff ¹	<input type="checkbox"/>	
Pneumokokken	1x (PCV20)	S/I	gemäß Anwendungshinweisen Empfehlung zur Wiederholungsimpfung, bisher keine Stellungnahme der STIKO zum Einsatz von PCV20	<input type="checkbox"/>	
Herpes zoster	2x 0–2 (bis 6) Mon. (Totimpfstoff)	S/I	S ab 60 J.; I ab 50 J.* wenn keine G vor antineoplastischer Therapie erfolgt ist.	G <input type="checkbox"/>	
Hepatitis B	2–3x 0–1–(6) Mon. (FI beachten)	I	Serolog. Kontrolle 4–8 Wo. nach letzter G-Impfung bzw. W; erneute Impfung bei: • bei hohem Risiko, wenn anti-HBs < 100 I.E./l • bei niedrigem Risiko, wenn anti-HBs < 10 I.E./l ²	G <input type="checkbox"/>	W <input type="checkbox"/>
Hepatitis A	2x 0–6 Mon.	I	Bei erhöhtem Risiko, z. B. Übertragung von Blutbestandteilen oder Erkrankungen mit Leberbeteiligung, Reise	G <input type="checkbox"/>	W <input type="checkbox"/>

* Totimpfstoff ab 18 Jahren zugelassen bei erhöhtem Herpes-Zoster-Risiko; bei Impfung unter 50 Jahren Kostenübernahme mit Krankenkasse klären!

Impfung gegen	Impfschema ungeimpfte Erwachsene	S/I	Weitere Hinweise	Nach Impfpass-Check: indizierte Impfungen	
Meningokokken					
ACWY:	2x: 0–4 bis 8 Wo. ²	I	wenn keine Meningokokken-C-G dokumentiert	<input type="checkbox"/>	
	1x	I	W wenn Meningokokken-C/-ACWY-G bereits erfolgt	<input type="checkbox"/>	
B:	2–3x (FI beachten)	I	1 x W wenn G vorliegt bei fortbestehendem Risiko A nach 5 J. erwägen ¹	G <input type="checkbox"/>	W <input type="checkbox"/>
Masern, Mumps, Röteln	2x 0–1 Mon.	S	G: wenn keine G dokumentiert, 1x W wenn G vorliegt Lebendimpfstoff	G <input type="checkbox"/>	W <input type="checkbox"/>
Varizellen	2x 0–6 Wo.	S	G: wenn keine G oder keine Varzellenerkrankung anamnestisch dokumentiert ist, 1x W wenn G vorliegt, ggf. MMR-V-Impfstoff verwenden Lebendimpfstoff	G <input type="checkbox"/>	W <input type="checkbox"/>
Humane Papillomviren (HPV)	3x 0–1–6 Mon.	I	Bei Erwachsenen: Erstattung Krankenkasse klären. W 1x bei vollständiger G ²	G <input type="checkbox"/>	W <input type="checkbox"/>
FSME	3x (FI beachten)	I	Personen, die in FSME-Risikogebieten Zecken exponiert sind, W 1x bei vollständiger G ² , A alle 3–5 J. (FI beachten)	G <input type="checkbox"/>	W <input type="checkbox"/>
RSV⁴	1x	S/I	S: ab 75 Jahre, I: ab 60 Jahre bei einer schweren Grunderkrankung/Immundefizienz sowie Bewohnende einer Einrichtung der Pflege ^{**}	<input type="checkbox"/>	

** Erkrankungen der Atmungsorgane, chronische Herz-Kreislauf- und Nierenerkrankungen, hämato-onkologischen Erkrankungen, Diabetes mellitus (mit Komplikationen), chronischen neurologische oder neuromuskulären Erkrankungen oder schwere angeborene oder erworbene Immundefizienz

Wiederholungsimpfungen (W) aufgrund der Anwendungshinweise²: Kostenübernahme mit der Krankenkasse klären.

Übrige Standard (S)- und Indikations (I)-Impfungen werden i.d.R. wenige Monate nach STIKO-Empfehlung und Übernahme in die Schutzimpfungs-Richtlinie von den gesetzlichen Krankenkassen bezahlt.⁵

Privatversicherte: individuellen Tarif beachten.

Abkürzungen:

Wo. = Wochen, **Mon.** = Monate, **J.** = Jahre, **S** = Standardimpfung, **I** = Indikationsimpfung, **A** = Auffrischungsimpfung, **G** = Grundimmunisierung, **W** = Wiederholungsimpfung, **PCV20** = 20-valenter Pneumokokken-Konjugatimpfstoff, **FI** = Fachinformation, **AK** = Antikörper

Quellenangaben:

1. Empfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO) beim Robert Koch-Institut – 2024: Epidemiologisches Bulletin 04/2024.
2. Impfen bei Immundefizienz (Anwendungshinweise zu den von der STIKO empfohlenen Impfungen III): Bundesgesundheitsbl 2020 · 63(5):588–644 <https://doi.org/10.1007/s00103-020-03123-w>.
3. AGHO/DGHO: Positionspapier „Schutzimpfung gegen COVID-19 bei Krebspatient*innen“, Status 25. Mai 2021, <https://www.dgho.de/aktuelles/news/news/2021/schutzimpfung-gegen-covid-19-bei-krebspatient-innen>.
4. Epidemiologisches Bulletin 2024;32:3–28 | DOI 10.25646/12470
5. G-BA: Schutzimpfungs-Richtlinie (<https://www.g-ba.de/richtlinien/60/>), abgerufen August 2024)

Anamnese

Beruf: _____ ggf. weitere Impfungen notwendig (arbeitsmedizinische Beratung)

Reisepläne: Nein Ja Wenn ja, wohin? _____ **Gesonderte Reiseimpfberatung notwendig!**

Kinderwunsch/Kontakt zu Säuglingen/Schwangerschaft? Nein Ja

Kontakt zu Infizierten Nein Ja

Letzte Impfung am: _____ Wie wurden Impfungen bisher vertragen? _____

Aktuelles Allgemeinbefinden: _____

Allergien (z. B. Neomycin, Hühnereiweiß): _____

Regelmäßige Medikation (z. B. Kortison, Marcumar): _____

Andere chronische Erkrankungen (z. B. Asthma, COPD, HBV, HCV): _____

Sonstige Besonderheiten (z. B. Gerinnungsstörung, chron. Lebererkrankung, Dialyse, Transplantation, Asplenie):

Durchgemachte Erkrankungen (z. B. Hepatitis A, Windpocken) _____

Sonstiges: _____

Hinweis:

Die Informationen in dieser Übersicht sind allgemeiner Art und können die Entscheidung des impfenden Arztes nicht ersetzen.

Die Entscheidung muss für jeden Einzelfall weiterhin nach individueller Nutzen-/ Risikoabwägung erfolgen.

Diese Übersicht wurde mit größtmöglicher Sorgfalt und nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Die Informationen stellen die derzeit gültigen STIKO-Empfehlungen, die Anwendungshinweise der STIKO, sowie Empfehlungen von Fachgesellschaften dar (siehe Referenzen), wobei nicht für jeden Anwendungshinweis der STIKO in dieser Übersicht Daten aus den Fachinformationen der Impfstoffe existieren.

GSK behält es sich ausdrücklich vor, diese Übersicht ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen.

GSK übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen GSK, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der aufgeführten Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern von Seiten GSK kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt.

Diese Übersicht schließt prinzipiell alle Geschlechter mit ein. Zur besseren Lesbarkeit wird jedoch nur eine Geschlechtsform verwendet.